

Bern, 1. März 2019

Getreide, Ölsaaten und Körnerleguminosen Schätzung Anbauflächen von Wintergetreide und Raps

Bericht Nr. 1 / 2019

In Zusammenarbeit mit Agristat SBV

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung	2
2 Wetterbedingungen	2
3 Anbauflächen	2
3.1 Allgemeine Bemerkungen	2
3.2 Kulturen	2
3.2.1 Brotgetreide	2
3.2.2 Futtergetreide	2
3.2.3 Eiweisspflanzen	3
3.2.4 Ölsaaten	3
3.3 Zusammenfassung.....	3
4 Ernteaussichten.....	3
4.1 Allgemeine Bemerkungen	3
4.2 Kulturen	3
4.2.1 Brotgetreide	3
4.2.2 Futtergetreide	3
4.2.3 Eiweisspflanzen	4
4.2.4 Ölsaaten	4
5 Zahlen und Statistiken.....	4
5.1 Anbauflächen.....	5
5.2 Saatgutverkauf.....	4
5.3 Ertragsaussichten (Schätzung)	6
5.3.1 Verwendbare Erträge und Schätzung 2019 gemäss linearem Trend	6
5.3.2 Verwendbare Produktion und Schätzung 2019.....	7

1 Einleitung

Grundlage für die vorliegende Schätzung der Ernteflächen 2019 bilden die Verkäufe von feldbesichtigtem und anerkanntem Saatgetreide (Swissem) und die Saatgutimporte gemäss Aussenhandelsstatistik der eidgenössischen Zollverwaltung. Mitberücksichtigt werden die vom Schweizerischen Getreideproduzentenverband vorgenommenen Zuteilungen von Ölsaatenkontingenten, die klimatischen Bedingungen zum Saatzeitpunkt sowie weitere Informationen zu den Saatgutverkäufen im Handel. Die provisorischen Flächendaten 2018 wurden am 5. Februar durch das Bundesamt für Statistik publiziert und lieferten eine gute Ausgangsbasis für die Schätzung.

2 Wetterbedingungen

Den Herbst 2018 war insgesamt warm, trocken und sonnig und das Wetter schaffte gute Voraussetzungen für die Herbstsaaten. Der Winter brachte in der Schweiz extreme Niederschlagsunterschiede mit einem Defizit auf der Alpensüdseite und teilweise auch im Wallis und in der Westschweiz. Überdurchschnittlich viel Niederschlag fiel hingegen in den östlichen Alpen. Die Nordströmungen brachten kalte und feuchte Luft in die Schweiz, dadurch lagen in den Tieflagen nördlich der Alpen die Temperaturen leicht unter dem Durchschnitt.

3 Anbauflächen

3.1 Allgemeine Bemerkungen

Für 2019 werden, wie 2018, wieder durchschnittliche Saatgutmengen pro Hektare vorausgesetzt. Über viele Jahre passten die Mengen an verkauftem Brot- und Futterweizensaatgut und die betreffenden Flächen der Strukturhebung nicht zusammen. Die Futterweizenfläche war gemäss Strukturhebung im Vergleich zu den verkauften Saatgutmengen immer deutlich zu klein. Im Rahmen der Ernteschätzungen basierte Agristat deshalb beim Weizen auf nach Saatgutmengen korrigierten Flächen. Dies passte auch besser mit den erfassten Erntemengen zusammen. Offensichtlich sind mit der letzten Umstellung der Agrarpolitik die Differenzen zwischen Saatgutmengen und Anbauflächen beim Weizen weitgehend weggefallen. In den Jahren 2014 und 2015 führte das BLW jedoch kurzfristig eine Position „Fläche von Saatgetreide“ ein, welche in diesen Jahren die Flächenstatistik massiv erschwerte und 2016 deshalb auch wieder aufgegeben wurde. Anschliessend folgte das Jahr 2016 mit sehr tiefen Erträgen, was die Unterschiede bei den Erträgen zwischen Brot- und Futterweizen stark reduzierte. Damit war die Entwicklung der Flächen und Ernten nur schwer zu interpretieren. Seit 2017 werden die Strukturdaten nun auch beim Weizen für die Ernteschätzungen und -berechnungen tel quel verwendet, da die Saatgutmengen und die Anbauflächen nun effektiv zusammenpassen. Dies führt zu einem Bruch bei den für die Ernteschätzungen verwendeten Weizenflächen zwischen 2016 und 2017.

3.2 Kulturen

3.2.1 Brotgetreide

Die im Herbst gesäte Brotweizenfläche wird auf 74'600 ha geschätzt, d.h. leicht tiefer als die durch das BFS im Jahr 2018 registrierte Fläche. Die Anteile der Klassen TOP (51.6%) und Biscuit (0.6%) liegen tiefer als im Vorjahr. Die Menge des Top-Saatgutes sank von 8'018 auf 7'196 Tonnen. Gestiegen sind die Anteile der Klassen I (33.2 %) und II (14.7 %). Die beiden bedeutendsten Sorten beim Brotweizen sind wie schon 2018 CH Nara (TOP) mit einem Anteil von 19.7% am Brotweizen-Saatgut gefolgt von Hanswin (Klasse I) mit einem Anteil von 8.5%. Aufgrund der deutlich gestiegenen Verkäufe von Roggensaatgut (+ 23.9%) wird die Fläche für das Jahr 2019 auf 2'000 ha (+ 8%) geschätzt. Die Dinkelfläche wird bei leicht zunehmender Saatgutmenge (+ 4.5%) sozusagen konstant auf 5'450 ha geschätzt.

3.2.2 Futtergetreide

Die Anbaufläche von Futterweizen wird bei niedrigeren Saatgutverkäufen (- 9.7%) auf 6'420 ha geschätzt und damit leicht tiefer als die durch das BFS 2018 registrierte Fläche (6'612 ha). Beim Futterweizen liegt die

Sorte Sailor mit 44.6% vorne an der Spitze und die Sorte Mulan (25.2%) schliesst weiter auf. Die Wintergerstenfläche wird mit 26'900 ha als sozusagen konstant angenommen (26'968 ha in 2018). Die Triticale-Fläche nimmt mit geschätzten 7'600 ha um 4.5% ab.

3.2.3 Eiweisspflanzen

Für die Eiweisspflanzen wird mit einem anhaltenden Aufwärtstrend gerechnet und somit mit leicht zunehmenden Flächen. Insbesondere die Mischungen von Körnerleguminosen mit Getreide haben seit der ersten offiziellen Erfassung mit der Strukturhebung 2014 stark zugenommen. Es wird erwartet, dass dieser Trend in leicht abgeschwächter Form andauert.

3.2.4 Ölsaaten

Beim Raps stieg die Zuteilung von 91'120 Tonnen auf 93'419 Tonnen. Die Fläche reagierte in früheren Jahren jeweils nicht unmittelbar auf eine deutliche Erhöhung der Zuteilung. Die auf 23'800 Hektaren geschätzte Fläche entspricht einer Zunahme der Vorjahresfläche um 4.2%. Bei den Sonnenblumen wird aufgrund der bisher vorliegenden Angaben ebenfalls mit einer grösseren Fläche als 2018 gerechnet, entsprechend wird diese um 5% auf 5'700 Hektaren erhöht.

3.3 Zusammenfassung

Insgesamt bleibt die Getreidefläche 2019 sozusagen konstant. Die Roggenfläche (+ 8%) nimmt jedoch zu Lasten der Weizenfläche zu. Auch die Triticale-Fläche nimmt wieder leicht ab (- 4.6%). Die Flächen der Ölsaaten (+ 4.5%) befinden sich weiterhin im Aufwind. Die Rapsfläche (+ 4.1%) und die Sonnenblumenfläche nehmen weiter zu (+ 5.6%).

4 Ernteaussichten

4.1 Allgemeine Bemerkungen

Es wird mit mittleren Erträgen – Mittel der Jahre 2013, 2014, 2015 und 2017 – gerechnet. Bei den meisten Kulturen wird das Jahr 2016 nicht berücksichtigt, bei Sonnenblumen und Sojabohnen werden 2015 respektive 2018 nicht berücksichtigt. Die Erträge dieser beiden Ölsaaten waren 2016 weniger beeinträchtigt als die Erträge der übrigen Kulturen. Allein die Annahme mittlerer Erträge lässt bei den meisten Kulturen 2019 höhere Ernten erwarten, da die Erträge 2018 im Allgemeinen unterdurchschnittlich waren.

Alle Annahmen zur Ernte sind noch sehr hypothetisch und beziehen sich auf das zurzeit vorhandene Potential. Bis zur Ernte kann noch viel passieren, im positiven wie im negativen Sinne.

4.2 Kulturen

4.2.1 Brotgetreide

Bei ähnlichen Flächen wie im Vorjahr sollte die Brotweizenernte mit geschätzten 446'000 Tonnen das Niveau von 2018 (432'325 Tonnen) bei durchschnittlichen Erträgen leicht überschreiten. Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird die Roggenernte mit geschätzten 12'000 Tonnen grösser ausfallen als 2018 (10'112 Tonnen), während beim Dinkel mit geschätzten 21'600 Tonnen ein ähnliches Potential wie 2018 (21'796 Tonnen) vorhanden ist. Wichtig ist dabei der Anteil des backfähigen Getreides, der vor allem von den Bedingungen zum Erntezeitpunkt abhängt.

4.2.2 Futtergetreide

Die Futterweizenernte sollte mit geschätzten 42'300 Tonnen unter normalen Bedingungen das Niveau des Vorjahres erreichen. Ähnliches gilt für die Gerste mit geschätzten 185'900 Tonnen gegenüber knapp 180'000 Tonnen im Jahr 2018. Die Menge des Futtergetreides hängt natürlich immer davon ab, wieviel Brotgetreide bei der Ernte als Futtergetreide verwertet werden muss.

4.2.3 Eiweisspflanzen

Bei den Eiweisspflanzen wird mit insgesamt rund 19'800 Tonnen eine leicht höhere Ernte als im Vorjahr (18'015 Tonnen) erwartet.

4.2.4 Ölsaaten

Mit durchschnittlichen Erträgen sollte die Rapsernte von 77'478 Tonnen im Jahr 2018 auf 86'700 Tonnen im Jahr 2019 ansteigen. Die Erträge von Sonnenblumen waren in den letzten zwei Jahren eher hoch aufgrund sehr guter Wetterbedingungen. Aufgrund der Flächenzunahme sollte die Ernte dennoch von 16'513 Tonnen auf 17'700 Tonnen ansteigen. Angesichts der schlechten Erträge im Jahr 2018 wird beim Soja eine Zunahme auf 4'900 Tonnen erwartet.

5 Zahlen und Statistiken

5.1 Saatgutverkauf

Abbildung 1: Saatweizenverkauf per 30.11.2018 nach Klassen (inkl. Sommerweizen und Bio, Anteile in %)

Klasse	2013	2014	2015	2016	2017	2018	Δ 19/18	Classe
TOP	55.2	49.6	50.1	49.8	55.8	51.6	-7.6	TOP
I	34.4	38.4	37.6	37.6	32.3	33.2	2.5	I
II	8.9	10.7	11.9	12.0	11.1	14.7	31.6	II
III	0.3	0.3	0.3	0.0	0.0	0.0		III
Biskuit	1.2	1.0	0.1	0.6	0.7	0.6	-14.6	Biscuit
Total Mahlweizen	100	100	100	100	100	100		Total blé panifiable
Futterweizen	8.7	8.5	8.3	8.8	9.0	8.4	-7.0	Blé fourrager

Quelle: swisssem

Abbildung 2: Marktanteile Weizensorten per 30.11.2018 nach Klassen (Anteile in %)

Klasse / Classe	Sorte / Variété	2018		
		Anteil an der Klasse / Part dans la classe	Anteil am Mahlweizen / Part dans le blé panifiable	Anteil am Weizen / Part dans le blé
TOP	CH Nara	38.1	19.7	18.1
	CH Claro	10.7	5.5	5.1
	Wiwa	7.9	4.1	3.7
	Runal	7.3	3.8	3.5
	Montalbano	6.9	3.6	3.3
I	Hanswin	25.6	8.5	7.8
	Forel	24.8	8.2	7.6
	Arina	17.0	5.6	5.2
	Simano	10.2	3.4	3.1
II	Spontan	33.3	4.9	4.5
	Ludwig	31.1	4.6	4.2
	Bernstein	12.5	1.8	1.7
Biskuit	Cambrena	93.4	0.5	0.5
	Manhattan	5.1	-	-
Total Brotweizen				92.2
Futterweizen	Sailor	44.6	-	3.5
	Mulan	25.2	-	2.0
	Papageno	18.8	-	1.5
	Bockris	8.4	-	0.6
Total Futterweizen				7.8

Quelle: swisssem

5.2 Anbauflächen

Abbildung 3: Anbauflächen in ha (ohne Reis, Weizenflächen bis 2017 nach Saatgutmengen korrigiert)

Kulturen	2015	2016	2017	2018 *	2019 **	Bereich	Cultures
Brotweizen ¹	75 654	75 443	74 386	75 830	75 600	± 2000	Blé panifiable ¹
davon Herbstsaaten	73 702	74 486	74 386	74 823	74 600	± 2000	semé en automne
Dinkel	3 985	4 607	4 978	5 375	5 450	± 300	Epeautre
Roggen	1 928	1 985	2 004	1 855	2 000	± 200	Seigle
Anderes Brotgetreide	162	273	402	591	635	± 40	Autres céréales panifiables
Brotgetreide	81 729	82 308	81 769	83 651	83 685	± 2500	Céréales panifiables
Futterweizen ²	8 309	8 276	6 377	6 612	6 420	± 400	Blé fourrager ²
Gerste	28 548	28 641	28 088	27 931	27 900	± 1000	Orge
davon Herbstsaaten	27 248	27 380	27 078	26 968	26 900	± 1000	Orge d'automne
Hafer	1 587	1 684	1 899	1 629	1 600	± 150	Avoine
Triticale	8 252	8 721	8 523	7 966	7 600	± 400	Triticale
Körnermais ³	12 564	14 166	15 192	13 794	15 730	± 700	Maïs grain ³
Mischel Futtergetreide	196	221	245	222	220	± 40	Autres céréales fourragères
Futtergetreide	59 456	61 710	60 323	58 153	59 470	± 1800	Céréales fourragères
Getreide	141 185	144 018	142 092	141 804	143 155	± 3000	Céréales
Eiweisserbsen	4 355	4 553	4 109	3 892	3 900	± 250	Poids protéagineux
Ackerbohnen	556	646	1 039	1 003	1 000	± 100	Féverole
Lupinen	105	115	115	163	180	± 30	Lupins
Anderer (v.a. Mischungen mit Getreide)	479	676	815	852	870	± 100	Autres (surtout mélanges avec céréales)
Eiweisspflanzen	5 495	5 990	6 078	5 911	5 950	± 400	Protéagineux
Raps (inklusive NWR)	23 432	20 979	20 419	22 851	23 800	± 1000	Colza (y compris MPR)
Sonnenblumen	4 568	4 885	5 258	5 397	5 700	± 350	Tournesol
Soja	1 719	1 765	1 695	1 816	1 900	± 150	Soja
Anderer Ölsaaten	172	206	243	269.33	280.5	± 50	Autres oléagineux
Ölsaaten	29 891	27 835	27 615	30 333	31 681	± 1100	Oléagineux
Körnerfrüchte	176 571	177 843	175 786	178 048	180 786	± 3500	Total

** 2019 geschätzt, Februar 2019

** 2019 estimation, février 2019

¹ Klassen Top, I, II, III und Biskuit

1 Classes Top, I, II, III und biscuit

² Futterweizen gemäss empfohlener Sortenliste.

2 Blé fourrager selon la liste des variétés recommandées

³ Effektiv als Körnermais geerntete Fläche
(Korrektur im Jahr 2015, 2016)

3 Surface effectivement récoltée comme maïs grain
(correction en, 2015, 2016)

Quelle: BFS, landwirtschaftliche Betriebsstrukturerhebungen (2015-2018), 2019 Agristat SBV im Mandat von swiss granum

5.3 Ertragsaussichten (Schätzung)

5.3.1 Verwendbare Erträge und Schätzung 2019 gemäss linearem Trend

Abbildung 4: Verwendbare Erträge und Schätzung 2019 in kg / Are

Kultur	2015	2016	2017	2018 *	2019 **	Culture
Brotgetreidesorten						Céréales panifiables
Winterweizen	60.7	44.3	61.5	57.2	59.1	Blé d'automne
Sommerweizen	49.0	34.8	50.9	40.7	48.6	Blé de printemps
Dinkel	36.0	30.4	40.8	40.5	39.7	Epeautre
Roggen	61.8	42.4	62.0	54.5	60.1	Seigle
Emmer, Einkorn	36.4	30.3	40.8	40.4	38.9	Amidonnier, engrain
Mischel Brot	51.9	42.4	61.9	54.5	55.0	Méteil de céréales panifiables
Hirse	21.1	21.1	42.3	40.1	40.0	Millet
Futtergetreidesorten						Céréales fouragères
Futterweizen	67.0	47.3	72.0	63.2	67.8	Blé fourrager
Wintergerste	70.0	56.4	74.0	65.5	68.6	Orge d'automne
Sommergerste	55.0	36.9	52.8	42.6	50.5	Orge de printemps
Hafer	49.0	42.2	53.8	50.7	50.8	Avoine
Triticale	60.5	41.5	60.3	59.4	59.3	Triticale
Mischel Futter	57.6	42.3	52.8	50.4	52.8	Méteil de céréales fouragères
Körnermais ¹	89.9	101.9	106.7	97.7	100.6	Maïs grain ¹
Eiweisspflanzen						Protéagineux
Eiweisserbsen	34.5	19.8	34.9	32.1	34.6	Poids protéagineux
Ackerbohnen	26.5	26.2	29.1	26.1	27.3	Féverole
Lupinen usw.	29.5	19.4	31.1	28.8	30.2	Lupins
Ölsaaten						Oléagineux
Raps	37.1	34.3	38.0	33.9	36.4	Colza
Sonnenblumen	21.4	26.6	31.3	30.6	27.0	Tournesol
Sojabohnen	23.6	25.5	33.3	20.6	26.7	Soja
Leinsamen	24.5	21.1	25.2	19.6	23.8	Lin
Ölkürbis	7.1	6.9	7.2	6.8	6.9	Courges

1 Daten 2014-2015 revidiert 2016

** Schätzung 2019

1 Données 2014 à 2015 révisées en 2016

** Estimation 2019

Quelle: Agristat im Mandat von swiss granum

5.3.2 Verwendbare Produktion und Schätzung 2019

Abbildung 5: Verwendbare Produktion und Schätzung 2019 in 1'000 t (ohne Reis)

Produkt	2016	2017	2018 *	2019 **	Produit
Brotweizen	292.9	414.2	384.394	431.867	Blé panifiable
Dinkel	12.1	19.2	20.454	20.500	Epeautre
Roggen	7.8	11.3	9.654	11.657	Seigle
Anderes Brotgetreide	2.3	3.9	4.375	4.586	Autres céréales panifiables
Emmer, Einkorn	0.4	0.6	1.110	1.206	Amidonniér, engrain
Mischel von Brotgetreide	0.1	0.1	0.180	0.192	Méteil de céréales panifiables
Hirse	0.2	0.8	0.891	1.000	Millet
Buchweizen	0.1	0.1	0.087	0.081	Sarrasin
Gerste	0.5	0.5	0.372	0.372	Orge
Hafer	0.6	1.1	1.135	1.135	Avoine
Mais	0.5	0.8	0.600	0.600	Maïs
Getreide für Nahrungsmittel	315.1	448.6	418.877	468.610	Céréales pour l'alimentation humaine
Brotweizen (deklassiert, nicht backfähig) ¹	25.9	35.085	22.905	-	Blé panifiable (déclassé, impropre à la mouture) ¹
Anderes Brotgetreide (nicht backfähig)	1.4	0.843	10.937	-	Autres céréales panifiables (impropres à la mouture)
Futterweizen	37.9	44.613	40.624	42.346	Blé fourrager
Gerste	154.8	201.519	177.179	185.852	Orge
Hafer	5.7	8.861	6.803	6.674	Avoine
Triticale	34.6	49.951	46.035	43.837	Triticale
Mischel von Futtergetreide	0.9	1.293	1.120	1.162	Méteil de céréales fourragères
Körnermais ²	143.4	161.097	133.705	157.047	Maïs grain ²
Futtergetreide	404.6	503.262	439.308	436.918	Céréales fourragères
Saatgut Brotgetreide	15.3	15.754	15.649	15.649	Semences de céréales panifiables
Saatgut Brotweizen	14.2	14.371	14.145	14.145	Semences de blé panifiable
Saatgut anderes Brotgetreide	1.1	1.383	1.504	1.504	Semences d'autres céréales panifiables
Saatgut Futtergetreide	8.0	7.354	6.725	6.725	Semences de céréales fourragères
Saatgut Futterweizen	1.3	1.299	1.174	1.174	Semences de blé fourrager
Saatgut anderes Futtergetreide	6.7	6.055	5.551	5.551	Semences d'autres céréales fourragères
Saatgut von Getreide	23.3	23.108	22.374	22.374	Semences de céréales
Verwendbare Getreideproduktion	743.0	975.012	880.883	927.902	Production utilisable de céréales
Eiweisserbsen	9.0	14.361	12.479	13.491	Pois protéagineux
Ackerbohnen	1.7	3.024	2.614	2.728	Féverole
Lupinen	0.2	0.358	0.469	0.543	Lupins
Anderer (v.a. Mischel mit Getreide)	1.8	3.298	2.453	2.992	Autres (surtout mélanges avec des céréales)
Körnerleguminosen	12.7	21.041	18.015	19.754	Protéagineux
Raps (inklusive NWR)	71.9	77.612	77.478	86.704	Colza (MPR incluses)
Sonnenblumen	13.0	16.449	16.513	17.727	Tournesol
Sojabohnen	4.5	5.642	3.740	4.892	Soja
Anderer (Leinsamen, Ölkürbis, Mohn, Saflor, Lein)	0.4	0.492	0.439	0.533	Autres (lin, courges, pavot, carthame, caméline)
Ölsaaten	89.8	100.195	98.170	109.856	Oléagineux
Körnerfrüchte	845.5	1'096.248	997.068	1'057.512	

1 Inklusive deklassierten Mahlweizen und Auswuchsweizen

2 Daten 2011 bis 2015 revidiert im Jahr 2016

* 2018 provisorisch Stand 22.02.2019

1 Y inclus le blé panifiable déclassé et le blé germé

2 Données 2011 à 2015 révisées en 2016

* 2018 provisoire, état 22.02.2019

Quelle: Agristat im Mandat von swiss granum

Abbildung 6: Deklassierung von Mahlweizen (in t)

Klasse	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	Classe
TOP	-	10'880	3'017	1'560	-	-	-	12'772	-	3'005	8'200	TOP
I	-	18'183	4'387	9'250	-	-	-	27'106	-	9'481	8'830	I
II	-	5'761	1'189	2'960	-	-	-	13'189	-	9'552	5'875	II
III	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	III
Biskuit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Biscuit
Total	-	34'824	8'593	13'770	-	-	-	53'067	-	22'038	22'905	Totale

Quelle: SGPV